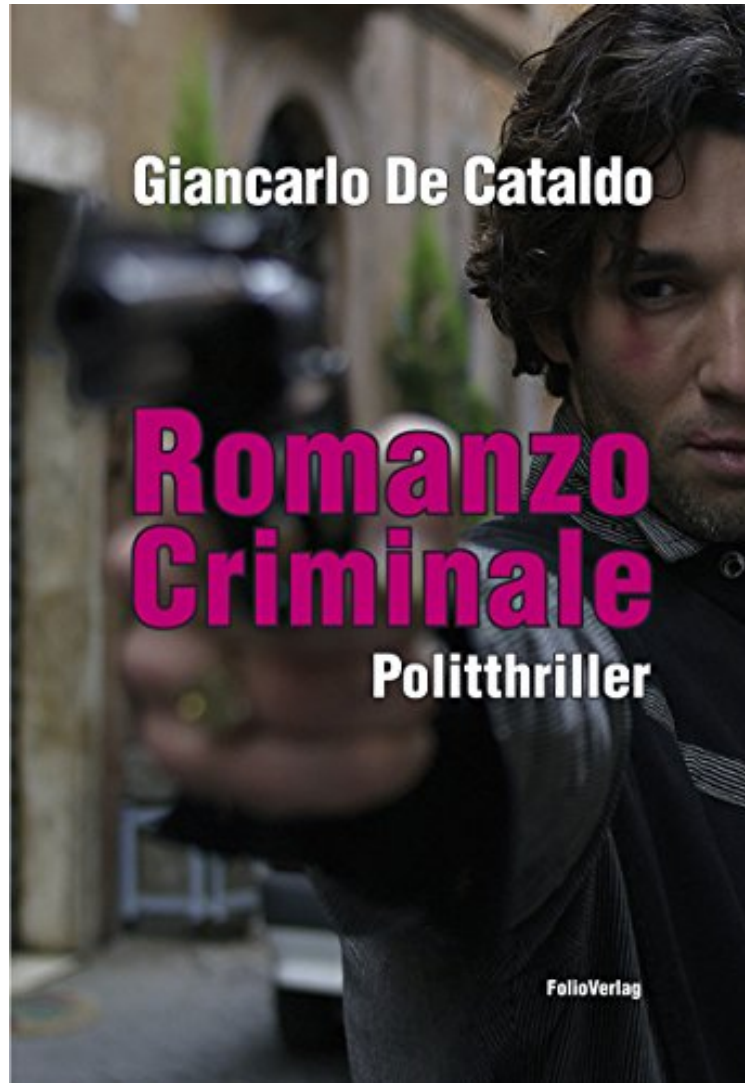


[Get free] Romanzo Criminale: Politthriller

Romanzo Criminale: Politthriller

Von Giancarlo de Cataldo
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #150481 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-15Erscheinungsdatum:
2012-10-15File Name: B009W98C28 | File size: 77.Mb

Von Giancarlo de Cataldo : Romanzo Criminale: Politthriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Romanzo Criminale: Politthriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender, aber auch sehr ernchternder Politthriller, der die Kriminalitt der italienischen Gesellschaft aufzeigtVon Winfried StanzickGiancarlo De Cataldo, der Autor dieses in Italien zum Bestseller mutierten Politthrillers ist in sehr vielen seinem Kollegen Gianrico Carofiglio hnlich.Im Hauptberuf sind sie beide im Justizwesen ttig und kennen seine der ffentlichkeit verdeckten Schattenseiten gut. Die Hauptfigur von Carofiglio, der Anwalt Guerrieri, Ist seine Ffle mit seiner unvergleichliche Intelligenz und seiner Eloquenz vor Gericht. Auch Camilleris Montalbano gelingt es in jedem

seiner Bücher seine Fülle einer Lösung zuzuführen; er wendet seinen gesunden Menschenverstand und seine Menschenkenntnis an. Vergleiche meine Rezensionen bei zu vielen Büchern der beiden Autoren. Ist Andrea Camilleri bei aller deutlichen Kritik an den italienischen Zuständen, immer auch mit einem Augenzwinkern bereit, sie zu verstehen, geht es dem Autor des vorliegenden Buches Giancarlo De Cataldo um eine gnadenlose Kritik an den politischen Zuständen in der italienischen Gesellschaft. Sein Kollege Camilleri hat sein Buch in einer Kritik in Italien als "ein gigantisches Fresko einer globalen Niederlage, einer Niederlage nicht nur seiner Protagonisten, sondern unserer Gesellschaft insgesamt" bezeichnet. Es geht um die sogenannte "Magliana-Bande", eine Gruppe von Jugendlichen aus den Elendsvierteln von Rom, die bald nach ihrer Gründung in großem Stil einsteigen in das Geschäft mit Drogen, Prostitution und Glücksspielen. Nach kurzer Zeit schon sind sie sehr mächtig, gleichermaßen geschützt und geschützt von der Mafia und vom Staat. De Cataldo beschreibt nüchtern und ernüchternd die Korruption in Italien, wie sie bis in die höchsten Ebenen des Staates reicht. Er hält, da gibt es bei der Lektüre dieses spannenden, aber auch deprimierenden Thrillers keinen Zweifel, das politische System für kriminell. Die Tatsache, wie ein Mann wie Berlusconi immer wieder Mehrheiten bei Wahlen für sich organisiert, zeigt, dass diese kriminelle Struktur weit in der Gesellschaft verankert ist. Ob es Hoffnung geben kann für so ein Land, Zukunft für so eine Gesellschaft? Man hat nach der Lektüre des Buches seine großen Zweifel. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BANDA DELLA MAGLIANA Von CONSIGLIERE 575 Seiten Spannung pur! 5 ***** ! Ich behaupte (zu Recht) das nicht einmal Mario Puzos Trilogie -Der Pate- Romanzo Criminale das Wasser reichen kann... Der Pate (Buch) ist schon sehr gelungen, aber Romanzo Criminale betrifft mit Abstand alles, absolut alles dagewesene! 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Italo-Krimi Von Scot McGites Ich habe dieses Buch in Südtirol zum ersten Mal gesehen und fand es interessant. Also habe ich es dann ein paar Monate später hier gekauft. Es ist gut geschrieben und durchaus spannend. Ein bisschen unübersichtlich wird es phasenweise durch die vielen Personen, die teilweise auch nur immer mal wieder auftreten, so da man mitunter nachschlagen muss, wer das überhaupt war. Schön wäre auch gewesen, wenn die verschiedenen Spitznamen übersetzt worden wären, so bedarf es der Hilfe eines intimen Kenners der italienischen Sprache oder man muss darauf verzichten. Die Geschichte zieht sich über einen langen Zeitraum und sie ist abgefasst, wie ein Tatsachenbericht, abgeschrieben aus den Gerichts- und Polizeiakten. Das ist etwas gewöhnungsbedürftig, hat aber seinen besonderen Reiz. Wo sonst der Autor sein ganzes Können aufwendet, um die Dramatik zu steigern, herrscht hier eine trockene Nüchternheit, die mitunter elementar wichtige Ereignisse mit einer kurzen Randnotiz abhandelt, überraschend und ohne Vorwarnung. Krimi mal ganz anders. Es gibt nicht DAS Verbrechen, das zum Ende hin aufgeklärt wird. Es ist die Chronik einer langen Reihe von Schwerverbrechen und hier und da bekommt der eine oder andere Täter so oder so die Rechnung präsentiert. Es gibt in dem Sinne keine Auflösung, kein Happy-End. Für den Krimifan, der schon alles kennt, genau das Richtige.

Kurzbeschreibung Rom in den 1970er und 1980er Jahren: Eine Gruppe Jugendlicher aus den Elendsvierteln - die Magliana-Bande - steigt in großem Stil in das Geschäft mit Rauschgift, Prostitution und Glücksspiel ein. Binnen Kurzem kontrolliert sie den Drogenmarkt der italienischen Hauptstadt. Staat und Mafia werden gleichermaßen auf sie aufmerksam, protegieren und instrumentalisieren sie. In Romanzo Criminale zeigt De Cataldo vor der Folie einer realen Begebenheit, wie korrupt Teile der italienischen Gesellschaft sind. Er führt ungeschminkt vor Augen, wie organisiertes Verbrechen und Politik sich verzahnen, wie einfach es ist, die politischen und staatlichen Strukturen sowie die alltägliche, banale Korruptierbarkeit des Einzelnen für kriminelle Zwecke zu nutzen. Dieser Thriller kennt keinen Kommissar, der für Recht und Ordnung sorgt, sondern nur die beunruhigende Gewissheit, dass das politische System nicht weniger kriminell ist als jenes derer, die morden und stehlen. Offen bleibt, ob dieses Kapitel der italienischen Geschichte - dessen Eckpunkte die Ermordung des Politikers Aldo Moro und der Terroranschlag auf den Bahnhof von Bologna waren - abgeschlossen ist oder ob nicht vielmehr dessen Strukturen in die Gegenwart herberreichen. Kurzbeschreibung Rom in den 1970er und 1980er Jahren: Eine Gruppe Jugendlicher aus den Elendsvierteln - die Magliana-Bande - steigt in großem Stil in das Geschäft mit Rauschgift, Prostitution und Glücksspiel ein. Binnen Kurzem kontrolliert sie den Drogenmarkt der italienischen Hauptstadt. Staat und Mafia werden gleichermaßen auf sie aufmerksam, protegieren und instrumentalisieren sie. In Romanzo Criminale zeigt De Cataldo vor der Folie einer realen Begebenheit, wie korrupt Teile der italienischen Gesellschaft sind. Er führt ungeschminkt vor Augen, wie organisiertes Verbrechen und Politik sich verzahnen, wie einfach es ist, die politischen und staatlichen Strukturen sowie die alltägliche, banale Korruptierbarkeit des Einzelnen für kriminelle Zwecke zu nutzen. Dieser Thriller kennt keinen Kommissar, der für Recht und Ordnung sorgt, sondern nur die beunruhigende Gewissheit, dass das politische System nicht weniger kriminell ist als jenes derer, die morden und stehlen. Offen bleibt, ob dieses Kapitel der italienischen Geschichte - dessen Eckpunkte die Ermordung des Politikers Aldo Moro und der Terroranschlag auf den Bahnhof von Bologna waren - abgeschlossen ist oder ob nicht vielmehr dessen Strukturen in die Gegenwart herberreichen. Klappentext Rom in den 1970er und 1980er Jahren: Eine Gruppe Jugendlicher aus den Elendsvierteln - die Magliana-Bande - steigt in großem Stil in das Geschäft mit Rauschgift, Prostitution und Glücksspiel

ein. Binnen Kurzem kontrolliert sie den Drogenmarkt der italienischen Hauptstadt. Staat und Mafia werden gleichermaßen auf sie aufmerksam, protegieren und instrumentalisieren sie. In *Romanzo Criminale* zeigt De Cataldo vor der Folie einer realen Begebenheit, wie korrupt Teile der italienischen Gesellschaft sind. Er führt ungeschminkt vor Augen, wie organisiertes Verbrechen und Politik sich verzahnen, wie einfach es ist, die politischen und staatlichen Strukturen sowie die alltägliche, banale Korruptierbarkeit des Einzelnen für kriminelle Zwecke zu nutzen. Dieser Thriller kennt keinen Kommissar, der für Recht und Ordnung sorgt, sondern nur die beunruhigende Gewissheit, dass das politische System nicht weniger kriminell ist als jenes derer, die morden und stehlen. Offen bleibt, ob dieses Kapitel der italienischen Geschichte - dessen Eckpunkte die Ermordung des Politikers Aldo Moro und der Terroranschlag auf den Bahnhof von Bologna waren - abgeschlossen ist oder ob nicht vielmehr dessen Strukturen in die Gegenwart herberreichen. Das Buch wurde zweimal verfilmt, 2005 für das Kino von Michele Placido und 2008 als TV-Serie von Sky Channel. Für *Romanzo Criminale* ist Giancarlo De Cataldo mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden: Premio Courmayeur 2003; Premio Camaiore in Giallo 2003; Premio Giorgio Scerbanenco 2003; Premio Sandro Onofri 2004; Premio Superscerbanenco 2007; Prix du Polar européen Le Point 2006; Prix des 813 2006; Prix Cannes Polar 2006 u. a.